

Mundarttexte

Danket em Herr

(Danket dem Herrn, Ev.-ref. Gesangbuch Nr. 248)

Text: Christof Fankhauser

1. Danket em Herr, mir danke dir Herr, wüll du bisch gütig
u dyni Fründlechkeit isch ohni Änd,
ja sie isch ohni Änd, ja sie isch ohni Änd.

2. Lobet der Herr, mir lobe der Herr! Mys Härz, my Seel
vergiss das nie, was är mir Guets het ta,
was är mir Guets het ta, was är mir Guets het ta!

3. Gross isch der Herr, ja gross isch der Herr, sy Name heilig;
und alli Wält isch voll vo syre Ehr,
isch voll vo syre Ehr, isch voll vo syre Ehr.

4. Singet em Herr, lobsinget em Herr mit schöne Lieder,
wüll är nimmt ganz bestimmt ou üses Loblied a,
ou üses Loblied a, ou üses Loblied a.

Mundarttexte

Dir wei mir singe

(In dir ist Freude, Ev.-ref. Gesangbuch Nr. 652)

Text: Christof Fankhauser

1. Dir wei mer singe, ds Loblied la klinge, necher z cho zu dir ladsch üs i.
Mir wei nis freue, du gisch üs neue Läbesmuet, we mir truurig sy.
Tuesch üs befreie. lasch üs nie gheie, we mir dir troue, hei mer guet boue,
chöi immer bi dir sy, Halleluja.
Wüll du so guet bisch, üs nöie Muet gisch, wei mir dir säge mit üsem Läbe,
Herr, dass mir gärn di hei, Halleluja!

2. Du bisch e Stütze, tuesch üs beschütze i de Gfahre vo üser Zyt.
Plagen üs Sorge, sy mir geborge, dörfe wüsse du chunnsch geng mit.
Mir wei di Ehre, ds Lob no vermehre, spielen u singe, Lieder la klinge,
mit häller Stimm für di, Halleluja.
Mir jubiliere u triumphiere ds Härz söll erwache, gumpen u lache;
Alles zu dyren Ehr, Halleluja!

Mundarttexte

Gott isch gägewärtig

(Gott ist gegenwärtig, Ev.-ref. Gesangbuch Nr. 162)

Text: Alex Kurz

Gott isch gägewärtig, mir wei lobe, pryse
und ihm Dank und Ehr erwyse.

Gott isch üsi Mitti, ihm wei mir begägne,
üs la sterche, üs la sägne.

Mir sy da, bätten a,
wei ihm ganz vertraue, uf sy Tröii boue.

Gott isch gägewärtig, är het alls la wärde,
herrscht im Himmel und uf Ärde.

Heilig, heilig, heilig, singe d Ängle alli,
stimmet ou mit lutem Schall ii.

Herr, vernimm üsi Stimm,
we mir zu dir singe, dir es Loblied bringe.

Du, Herr dringsch dür alles, la dys Liecht la schyne,
allne Grosse, allne Chlyne.

Wie die schöne Blueme sich zur Sunne strecke,
wott ou i mi nid verstecke.

La mi so, still u froh
dyni Strahle gspüre, heilsam dür mi düre.

Herr, la mi la stuune, la mi chindlech gloube,
d Läbesleitig dir erloube.

Möcht es Härz, wo rein isch, möcht e Blick, wo klar isch,
möcht e Geischt, wo merkt, was wahr isch.

Gib mym Härz unbeschwärts,
täglech nöis Erwache, freis u fröhlechs Lache.

Chumm i mir cho wohne, la my Geischt uf Ärde
dir e schöne Tämpel wärde.

Chumm und bis willkomme, söllsch i mir regiere
und mi dyni Wäge führe.

Won i gah, won i stah,
wett i vo dir lehre, immer zu dir ghöre.

Mundarttexte

Grosse Gott mir lobe di

(Grosser Gott wir loben dich, Ev.-ref. Gesangbuch Nr. 247)

Text: Christof Fankhauser

1. Grosse Gott mir lobe di, Herr mir priese, wüll du starch bisch.
Vor Dir wärde mir ganz chly und bestuune das wo du gisch.
Wie du immer scho bisch gsy, so wirsch du für immer sy.

2. Alles, was di priese cha, Cherubim und Serafine,
stimme dir es Loblied a, alli Ängel, wo dir diene,
rüefe dir, Gott, ohni Rueh: „Heilig, heilig, heilig!“ zue.

3. Jede Tag da möchte mir, Di, Gott u dy Name priese
und zu allne Zyte Dir, Lob und Dank und Ehr erwiise.
Tue üs rette us der Not, bis üs gnädig, grosse Gott.

Nr. 8 auf der CD „**Sing Sag Sugg**“

Mundarttexte

Häb Sorg zu üs Gott

(Bewahre uns Gott, Ev.-ref. Gesangbuch Nr. 346)

Text: Christof Fankhauser und eine Gruppe aus einem Workshop)

1. Häb Sorg zu üs Gott, lueg guet uf üs Gott,
bis mit üs uf allne Wäge.
Bis Quelle u Brot i Angscht u Not.
Bis nach bi üs mit dym Säge.

Häb Sorg zu üs Gott, lueg guet uf üs Gott,
bis mit üs i dunkle Zyte.
Bis Anker u Land, e schützend i Hand.
Begleit üs, stand üs zur Syte.

3. Häb Sorg zu üs Gott, lueg guet uf üs Gott,
bewahr üs vor allem Böse.
Bis Wille u d Chraft, wo Friede schafft.
Bis i üs für üs z erlöse.

4. Häb Sorg zu mir Gott, lueg guet uf mi Gott.
Bis nach bi mir mit dym Säge.
Wo immer i bi, du wirsch bi mer sy,
bisch mit mir uf myne Wäge.

Mundarttexte

Himmel, Ärde, Luft und Meer

(Himmel, Erde, Luft und Meer, Ev.-ref. Gesangbuch Nr. 530)

Text: Christof Fankhauser

1. Himmel, Ärde, Luft und Meer gäbe Dir, am Schöpfer d Ehr.
Was i ha und was i bi singt das Loblied mit für di.
2. Lueget ds grosse Sunneliecht, wie's dür d Wolke dürebricht.
Ou der Mond u d Stärenepracht singe dir Gott i der Nacht.
3. Gott du hesch der Ärdeball wunderbar gmacht überall.
Wälder, Fälder, Bärg u Tal, du schänksch Wunder ohni Zahl.
4. Lueget ou wie d Vogelschar flügt im Himmel Paar bi Paar.
Donner, Blitz, Wind, Räge, Schnee, sy ou Wunder won i gseh.
5. Ja my Gott wie wunderbar nimen i das alles wahr.
Was du chasch und was i bi, söll mir Grund zum lobe sy.

Mundarttexte

I danke dir

(Nun danket alle Gott, Ev.-ref. Gesangbuch Nr. 233)

Text: Christof Fankhauser

1. I danke dir my Gott, tue dir es Loblied singe.
Du bisch es, wo ou hüt no Wunder tuet vollbringe.
Du sorgsch für Gross u Chly, u luegsch mi fründlech a.
Du bisch es, wo a mir scho so viel Guets het ta.

2. I stuune über di du Schöpfer vo der Ärde,
Luft, Ärde, Wasser, Fүүr, all das hesch du la wärde.
Dys Liecht das lüüchtet häll mir i der Dunkelheit
u d Chraft vo dir git mir Schutz u Geborgeheit.

3. Du leisch uf jede Tag, won i drinn stah dy Säge.
Begleitisch jede Schritt uf myne Läbeswäge.
Schänksch mir es fröhlichs Härz, mym Läbe gisch du Sinn.
Der Blick uf di z ha isch für mi e grosse Gwinn.

Nr. 25 auf der CD „**Sing Sag Sugg**“,

Nr. 15 auf der CD „**Gwundernase-Blues**“

Mundarttexte

I lobe di my Gott

(Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen, Ev.-ref. Gesangbuch Nr. 8)

Text: Christof Fankhauser

I lobe di my Gott vo ganzem Härze
und i wott verzelle vo all dyne Wunder
dir fröhlich Lieder singe.
I lobe di my Gott vo ganzem Härze,
i fröie mi, du gisch Grund zum fröhlech sy,
Halleluja.

Mundarttexte

Lobet Gott alli

(Lobe den Herren den Mächtigen, Ev.-ref. Gesangbuch Nr. 242)

Text: Christof Fankhauser

1. Lobet Gott alli, mir singen es Lied ihm zu Ehre.
Wüll we du mit üs singsch, cha das ou di schlächt Luun chehre.
S bruucht zwar chly Schnuuf, aber we d singsch, de wachsch uf.
Löt üs das Loblied la ghöre!
2. Lobet Gott alli u danket für das, won är gschänkt het,
wie üsi Läbesspur zeigt, dass är guet a üs dänkt het.
Ir gröschte Not het üse wunderbar Gott
über üs Flügel usbreitet.
3. Lobet Gott alli, är tuet üses Läbe riich sägne,
lat über üs syni Liebi erfrüschend la rägne.
Mir danke dra, dass Gott viel Wunder het ta.
Schänkt's, dass mir ihm chöi begägne.

Nr. 7 auf der CD „**Sing Sag Sugg**“

Mundarttexte

My Seel stimm aa

(Du meine Seele, singe, Ev.-ref. Gesangbuch Nr. 98)

Text: Alex Kurz

My Seel, stimm a mit singe, sing fröhlech und sing schön.
Vertrou, Gott chas vollbringe, drum sing i hälle Tön.
I bätte Gott ir Höchi hie uf der Ärde a
u sueche syni Neechi so lang i ds Läbe ha.

Dir Lüt, löht s öich la gseit sy u ghöret s nid für nüt,
s git Wäge, wo schön breit sy und mänge geit se hüt.
Verlöhnt nech nid uf d Mehrheit, uf Mönsche, Gäld u Gunsch,
wüll das i Tat u Wahrheit nid meh isch als e Dunsch.

Wohl allne, wo druf boue, wie Jakob synerzyt,
dass Gott, - we mir vertraue, üs nüt als ds Beschte git.
Wär ihm ghört, wird erfahre: Mit ihm wird ds Läbe rych.
Wär ihn het, dä het ds Wahre; alls andere isch glych.

Gott dänkt i syre Tröii a die, wo s schwär het preicht.
Är chunnt ne z Hilf; git nöii Ermuetzung und reicht
üs d Hand, - är het s versproche, är hilft mit Rat u Tat
und wär vom Läbe b'brochen isch worde, findet Gnad.

I bi gwüss nid der Richtig ne z rüehme, wie sech s ghört.
Der Herr alei isch wichtig, i nid der Huufe wärt.
Und glych, - der Gloube seit mer, dass Gott mi het erwählt.
Sys Lob z vermehre steit mer wohl a vor aller Wält!

Mundarttexte

Sött i dir, mym Gott, nid singe

(Sollt ich meinem Gott nicht singen, Ev.-ref. Gesangbuch Nr. 724)

Text: Michael Tschannen

Sött i dir, mym Gott, nid singe? Sött i dir nid dankbar sy?
Wüll i chas i vielem finde, dass du meh als nume chly,
dyni Liebi mir wosch schänke, dyni Gnad, wo nid vergeit.
Du bisch dä, wo zue mer steit, meh als i mer s je würd dänke.
Alls wo isch het syni Zyt, Gottes Liebi isch s wo blybt.

Gottes Geischt, der guet Begleiter, steit üs by i aller Not.
Isch e Tröschter und e Leiter, syg s im Läbe syg s im Tod.
Är söll üses Härz erfülle, mit em hälle Liecht vo Gott,
das isch, was är für üs wott, dass mir ganz uf Ihn chöi zelle.
Alls wo isch het syni Zyt, Gottes Liebi isch s wo blybt.

Wüll i nie es Ändi finde, i der Liebi vo mym Gott,
wott i danke, wott i singe, wott i lobe, und i wott,
ganz i syre Neechi blybe, gschützt u bhüetet Tag u Nacht,
und mit myre ganze Macht, troue, s wärd mi nüt vertrybe,
bis i irgendeinisch de was i hie nur gloubt ha, gseh.

Mundarttexte

Uf Gott chasch du vertroue

(Befiehl du deine Wege, Ev.-ref. Gesangbuch Nr. 680)

Text: Christof Fankhauser

1. Vertrou du dyni Wäge, das wo dir Sorge macht,
däm a, wo mit sym Säge, di schützt, über dir wacht.
De Wolke und em Wind, zeigt är ihri Bahne a,
är wird ou Wäge finde, wo du sicher chasch gah.

2. Ir Angscht, i schwäre Zyte, denn we du truurig bisch
steit är a dyre Syte u hilft dir. Wüll Gott isch
e starche Halt, är treit di, we du nümm witerweisch,
är kennt dys Härz, versteit di, we du ihn nid versteisch.

3. Uf Gott chasch du vertroue, är isch geng für di da,
uf sy Verheissig boue: är lat di nie la gah.
Vertrou du dyni Wäge, das wo dir Sorge macht
däm a, wo mit sym Säge über dym Läbe wacht.

Nr. 10 auf der CD „**Mis Chind**“

Mundarttexte

Wach uf mys Härz mir singe

(Wach auf mein Herz und singe, Ev.-ref. Gesangbuch Nr. 568)

Text: Christof Fankhauser

1. Wach uf mys Härz, mir singe,
wei Gott es Loblied bringe,
em Schöpfer vo der Ärde,
wo alles het la wärde.

2. Ir Nacht, i dunkle Zyte,
steisch du a üsre Syte,
tuesch bystah üs i Gfahre,
vor grosser Not bewahre.

3. Vor dir Gott jetze stöh mir,
uf dys Wort lose wei mir,
so chöi mir dir begägne
u gspüre, du tuesch sägne.

4. Lue Gott, bi allne Sache,
wo mir a däm Tag mache,
dass Aafang sich und Ändi,
für üs zum Beschte wändi.

5. Dys Wärch wosch du vollände
und üs di Ängel sände,
wo üs dür all die Tage
uf syne Händ söll trage.

Weihnachtslieder

D Ehr ghört Gott ir Höchi

(Hört der Engel helle Lieder, Ev.-ref. Gesangbuch Nr. 418)

Text: Christof Fankhauser

1. Heit dir ghört wie d Ängle singe? Wunderschön, wiit über ds Fäld.
Vo de Bärge bis i d Täler breitet ds Lied sich us ir Wält.
Glo....ria, d Ehr ghört Gott ir Höchi!

2. Gäll, dir Hirte chöit üs säge, was die Ängle gsunge hei?
Gott wird Mönsch, är chunnt uf d Ärde, lat üs Mönsche nie allei.
Glo....ria, d Ehr ghört Gott ir Höchi!

3. Chömet mir wei alli singe, stimmet i das Loblied ii.
D Wiehnachtsbotschaft söll me ghöre: Gott wott bi üs Mönsche sy.
Glo....ria, d Ehr ghört Gott ir Höchi!

Nr. 1 und 9 auf der CD „**Rohrbacher Wiehnacht**“

Mundarttexte

E Botschaft vor Fröid

(Ihr Kinderlein kommet)

Text: Christof Fankhauser

E Botschaft vor Fröid u vom Friede für d Wält,
hei d Hirte denn ghört mitts ir Nacht uf em Fäld.
Verkündet vo Ängle, so hei sie s vernoh:
Es Liecht lüchtet uf, wüll der Retter isch cho!

Dert bi dene eifache Mönsche faat aa,
was Gott für die Ärde versproche het gha.
Är chunnt uf die Wält, chunnt üs Mönsche ganz nach,
liegt in er e Chrippe im Stall, chlyn u schwach.

Das Gheimnis vo Wiehnachte gspürt me grad da,
wo Chlyni u Schwachi e Platz dörfe ha.
Das Chind i der Chrippe, der Stärn i der Nacht,
sie zeige, dass Gott üs Erlösig het b'bracht.